



 Personal 

Alle Websites



[Startportal](#) > [Behörden](#) > [LKA NRW](#) > [Personal](#)

Nachruf für Herrn KHK Joachim Bock

Wir trauern um unseren langjährigen Kollegen Herrn Kriminalhauptkommissar Joachim Bock

Herr Bock verstarb am 29.12.2012 im Alter von 53 Jahren.

1979 begann Herr Bock seine Ausbildung im gehobenen Polizeivollzugsdienst beim Polizeipräsidium Wuppertal. Nach Bestehen der II. Fachprüfung wurde er bis zu seiner Versetzung zum LKA NRW im Jahre 1994 in verschiedenen Kommissariaten des PP Düsseldorf eingesetzt. Im LKA NRW war Herr Bock zunächst als Sachbearbeiter in den Dezernaten 23 und 22 tätig, bevor er im Jahre 1998 zum Dezernat 11 umgesetzt wurde.

Im Dezernat 11 war Herr Bock in zeitintensiven und sehr anspruchsvollen Ermittlungsverfahren eingesetzt. Seine Kolleginnen und Kollegen schätzten ihn als aufrichtigen, sehr verlässlichen und überaus hilfsbereiten Kollegen.

Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Unsere Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt der Familie.

Der Direktor des LKA NRW Für den Personalrat
Wolfgang Gatzke Michael Nauth

Eine behördeninterne Gedenkfeier findet am Mittwoch, dem 09.01.2013 um 10.00 Uhr im LKA NRW, Raum Westfalen (K 00 1050) statt.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 17.01.2013 um 10.40 Uhr auf dem Südfriedhof in Düsseldorf statt.

Herr Behördenleiter gewährt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die an der Gedenk- und/oder Trauerfeier teilnehmen möchten, aus diesem Anlass Dienstbefreiung, soweit die Dienstfähigkeit bzw. Erreichbarkeit der einzelnen Organisationseinheiten gewährleistet ist.

Spuren im Sand

Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel
erstrahlten, Streiflichtern gleich,
Bilder aus meinem Leben.
Und jedes Mal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen
vorübergezogen war, blickte ich zurück.
Ich erschrak, als ich entdeckte,
daß an vielen Stellen meines Lebensweges
nur eine Spur zu sehen war.
Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
„Herr, als ich anfing, dir nachzufolgen,
da hast du mir versprochen,
auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich,
daß in den schwersten Zeiten meines Lebens
nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen,
als ich dich am meisten brauchte?“

Da antwortete er: „Mein liebes Kind,
ich liebe dich und werde dich nie allein lassen,
erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.“

Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen.“

(Margaret Fibback Powers)



Achim Bock

29.12.2012

Im stillen Gedenken

Deine Kolleginnen und Kollegen vom Dezernat 11

[zurück]